

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

**Bericht vom: 20.07.2021**

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe  
Anzahl der Seiten: 11  
Berichtszeitraum: 13.07.2021 bis 20.07.2021  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes führte ein Tief über Mitteleuropa mit östlicher Strömung sehr warme und zunehmend feuchte Luft nach Sachsen. Am Abend des 13.07. kamen von Süden teils schwere Gewitter auf. Im Vogtland, dem Erzgebirge und in Mittelsachsen wurden Niederschläge von 25 bis 60 mm gemessen. Dabei kam es zu hohen Niederschlagsintensitäten mit 25 bis teilweise 55 mm in einer Stunde. In Ostsachsen und dem Chemnitzer Raum waren die Niederschlagshöhen mit 2 bis 10 mm wesentlich geringer. Örtlich wurden sehr unterschiedliche Niederschlagshöhen gemessen: an der Station Hainichen wurden z. B. nur 0,1 mm registriert während es 20 km entfernt an der Station Nossen-Bundessortenamt 42,5 mm waren. Die Stationen mit den höchsten Tagessummen und Niederschlagsintensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

**Tab. 1: 24-stündige Niederschlagssumme in [mm] für den 13.07.21 und Niederschlagsintensitäten in [mm/h]**

Niederschlagsstation	Tagessumme 13. bis 14.07. 7-7 Uhr in mm	max. Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Bad Elster	61,7	davon 54,9
Bad Brambach-Mineralquellen	41,0	davon 23,6
Bad Brambach-Kurpark	35,7	davon 22,7
Bad Elster-Sohl	34,9	davon 26,2
Taltitz (TS Pirk)	34,6	davon 24,4
Erlbach (Vogtland)	36,3	davon 28,7
Reifland (TS Saidenbach	36,6	davon 33,5
TS Neunzehnhain 1	49,3	davon 39,3
TS Dröda	46,7	davon 20,9
Lichtenberg (TS)	36,2	davon 33,9
Weischlitz-Heinersgrün	43,8	davon 23,9
Nossen-Bundessortenamt	42,5	davon 32,0 und 41,7 in zwei Stunden
Nossen	35,8	davon 34,7
Erlbach-Eubabrunn	37,2	davon 22,7
Heyda bei Riesa	36,7	davon 31,3
Riesa	34,9	davon 30,9
Salbitz	33,1	davon 29,2
Hüttenteich (RWA)	30,5	davon 20,0
Oschatz	29,6	davon 25,0

Garsebach bei Meißen	29,0	davon 20,7
Hermsdorf	27,5	davon 23,6
Aue	26,6	davon 22,4
Lößnitz	26,4	davon 22,6
Raschau	26,3	davon 19,7

Die Gewitter am 13.07. brachten lokal große Regenintensitäten, welche teilweise im extremen Unwetterbereich lagen und laut Radarauswertung mit Intensitäten von deutlich mehr als 50 mm in weniger als einer Stunde einhergingen. Die Niederschlagsmessstationen können solch ein kleinräumiges und lokal verstärktes Niederschlagsgeschehen nur unzureichend erfassen. Die höchsten Ereignisniederschläge im Stationsnetz des Flussgebietes Obere Weiße Elster gab es mit über 50 Litern pro Quadratmeter in kurzer Zeit im Bereich Bad Elster. Die höchsten Ereignisniederschläge im Stationsnetz im Einzugsgebiet der Mulde gab es mit 30 bis 40 Litern pro Quadratmeter in kurzer Zeit im Bereich Freiberg und Nossen.

Auch an den Folgetagen bestimmte ein Tief über Mitteleuropa mit feucht warmen Luftmassen das Wetter in Sachsen. Am 14.07. wurden Niederschläge von 2 bis 5 mm registriert und am 15.07. gab es vor allem in Westsachsen, in der Elbtalniederung und dem Mittelsächsischen Hügelland lokal ergiebige Niederschläge: Riesa 24,2 mm, Marienberg 21,3 mm, Eppendorf 41,0 mm (davon 29,5 mm in einer Stunde), Amtsberg-Weißbach 24,7 mm.

Im Tagesverlauf des 16.07. bis in die Nacht hinein kam es zu Schauern und teils kräftigen Gewittern mit Starkregen. Dabei fielen in Ostsachsen und der Sächsischen Schweiz 20 bis über 40 mm Niederschlag. Ab dem Morgen des 17.07. bildeten sich kräftige Gewitter teils verbunden mit mehrstündigen Starkregen. In der Sächsischen Schweiz fielen 50 bis über 90 mm und im Einzugsgebiet der Spree und der Lausitzer Neiße 30 bis über 50 mm Niederschlag. Die Stationen mit den höchsten 48-Stundensummen im Zeitraum vom 16. bis 17.07.21 sind in Tabelle 2 aufgeführt.

**Tab. 2: 24-stündige Niederschlagssummen vom 16. und 17.07., 48-stündige Niederschlagssumme in mm und Niederschlagsintensitäten in [mm/h]**

Niederschlagsstation	Tagessumme 16. bis 17.07. 7-7 Uhr in mm	Tagessumme 17. bis 18.07. 7-7 Uhr in mm	48-stündige Niederschlagssummen vom 16. und 17.07.21 in mm	max. Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Sebnitz	40,7	92,4	<b>133,1</b>	<b>24,3 in einer Stunde; 47,2 in zwei Stunden; 78,3 in vier Stunden</b>
Lichtenhain-Mittelndorf	33,4	78,4	<b>111,8</b>	<b>44,4 in einer Stunde; 61,6 in zwei Stunden</b>
Rathmannsdorf	37,3	53,6	<b>90,9</b>	<b>23,4 in einer Stunde; 43,9 in drei Stunden</b>
Lohmen	15,9	21,5	<b>37,4</b>	<b>12,0 in einer Stunde</b>
Rosenthal-Bielatal	41,2	27,2	<b>68,4</b>	<b>30,5 in einer Stunde</b>
Weifa (Steinwolmsdorf)	28,2	76,4	<b>104,6</b>	<b>27,3 in einer Stunde; 43,8 in zwei Stunden, 57,9 in drei Stunden</b>
Dresden-Hosterwitz	31,8	10,4	<b>42,2</b>	<b>14,8 in einer Stunde</b>
Fürstenwalde	25,9	18,3	<b>44,2</b>	<b>7,9 in einer Stunde</b>
TS Gottleuba	30,5	17,7	<b>48,2</b>	<b>9,5 in einer Stunde</b>
Hoyerswerda	25,8	17,7	<b>43,5</b>	<b>13,4 in einer Stunde</b>
Königswartha	28,6	28,2	<b>56,8</b>	<b>20,3 in einer Stunde</b>
Elstra	29,4	18,7	<b>48,1</b>	<b>15,7 in einer Stunde</b>
Pulsnitz	22,3	14,7	<b>37,0</b>	<b>11,2 in einer Stunde</b>

Weißenberg	4,7	49,4	<b>54,1</b>	<b>24,8 in einer Stunde</b>
Baruth	21,1	48,2	<b>69,3</b>	<b>17,5 in einer Stunde</b>
Dürrhennersdorf	26,4	46,4	<b>72,8</b>	<b>21,2 in einer Stunde</b>
Sproitz (TS Quitzdorf)	3,1	55,9	<b>59,0</b>	<b>29,1 in einer Stunde</b>
Bischofswerda (Kläranlage)	31,2	29,6	<b>60,8</b>	<b>15,5 in einer Stunde</b>
Löbau	6,6	43,4	<b>50,0</b>	<b>14,1 in einer Stunde</b>
Kubschütz Kr. Bautzen	12,9	41,4	<b>54,3</b>	<b>17,0 in einer Stunde</b>
Pommritz	18,9	40,4	<b>59,3</b>	<b>9,6 in einer Stunde</b>
Ebersbach / Oberlausitz	14,1	38,1	<b>52,2</b>	<b>11,4 in einer Stunde</b>
Sohland / Spree	22,4	28,7	<b>51,1</b>	<b>16,4 in einer Stunde</b>
TS Bautzen	16,2	24,4	<b>40,6</b>	<b>9,4 in einer Stunde</b>
Boxberg	27,0	24,4	<b>51,4</b>	<b>17,2 in einer Stunde</b>
Bertsdorf-Hörnitz	40,1	55,0	<b>95,1</b>	<b>30,0 in einer Stunde</b>
Zittau	28,0	40,9	<b>68,9</b>	<b>27,8 in einer Stunde</b>
Oderwitz	22,7	35,7	<b>58,4</b>	<b>10,4 in einer Stunde</b>
Görlitz	29,2	32,5	<b>61,7</b>	<b>18,5 in einer Stunde</b>
Ostritz	41,9	21,5	<b>63,4</b>	<b>16,3 in einer Stunde</b>
Hartmannsdorf bei Chemnitz	8,4	44,9	<b>53,3</b>	<b>28,7 in einer Stunde</b>
TS Einsiedel	7,2	39,1	<b>46,3</b>	<b>k.A.</b>

Am Rande eines Hochs über Irland floss ab 18.07. zunehmend trockenere und kühlere Luft nach Sachsen. Am 18. und 19.07. blieb es weitgehend niederschlagsfrei.

An fast allen Niederschlagsstationen sind die monatstypischen Werte des Niederschlages für den Monat Juli schon überschritten, teilweise deutlich: Marienberg 171 %, Görlitz 158 %, Lichtenhain-Mittelndorf 171 %, Plauen 153 % und an der Station Bertsdorf-Hörnitz markant überschritten mit 216 % (siehe Abschnitt 5).

## 2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Im Einflussbereich eines Hochs mit Schwerpunkt bei den Britischen Inseln gelangt in einer nordwestlichen Strömung mäßig warme Luft nach Sachsen.

Heute bleibt es bei Höchsttemperaturen von 20 bis 23 °C, im Bergland 16 bis 20 °C weitgehend niederschlagsfrei. Vom Mittwoch bis Freitag wird wolkiges bis heiteres und niederschlagsfreies Wetter erwartet. Die Temperaturen steigen von 22 bis 25 °C am Mittwoch auf 26 bis 29 °C am Freitag an. In der weiteren Tendenz für Samstag bis Montag kommt es ab der Nacht zum Sonntag zu ansteigender Schauer- und Gewittergefahr mit Starkregen.

### 3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (13.07. um 12 Uhr) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	200	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	75	bis	80	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	220	% des MQ(Monat),
Mulde:	65	bis	200	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	110	bis	215	% des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	65	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	60	bis	95	% des MQ(Monat),
Elbe:	200	bis	220	% des MQ(Monat).

Infolge der extrem ergiebigen Niederschläge vom 13.07. mit hohen Intensitäten stiegen die Durchflüsse vor allem im Flussgebiet der Weißen Elster und der Mulde an. Der Hochwassernachrichtendienst für das Flussgebiet der Mulde wurde am späten Abend des 13.07. eröffnet. An den Pegeln Streckewalde / Preßnitz, Borstendorf / Flöha und Hopfgarten / Zschopau wurde der Richtwert der Alarmstufe 1 überschritten.

An den Hochwassermeldepegeln im Flussgebiet der Weiße Elster haben sich die lokal ausgeprägten Starkregen nur bedingt bemerkbar gemacht; so kam es zur Überschreitung des Richtwertes der Alarmstufe 2 am Pegel Adorf 1 / Weiße Elster sowie des jeweils ersten Alarmstufen-Richtwertes an den Meldepegeln Straßberg und Elsterberg an der Weiße Elster. Am Pegel Adorf 1 / Weiße Elster wurde in der Nacht zum 14.07. ein Höchstwasserstand von 146 cm (25,0 m<sup>3</sup>/s) knapp unter dem Richtwert der Alarmstufe 3 registriert. Am Vormittag des 14.07. lagen die Wasserstände aller Hochwassermeldepegel wieder unterhalb der Alarmstufen.

Die extrem ergiebigen Niederschläge vom 16. und 17.07. ließen die Wasserstände an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern rasch ansteigen. Bereits ab den frühen Morgenstunden des 17.07. schlug das Hochwasserfrühwarnsystem für die später betroffenen Gebiete in der höchsten Stufe an. Im Folgenden wurden am Vormittag des 17.07. der Hochwassernachrichtendienst für die Flussgebiete Nebenflüsse der Oberen Elbe, Schwarze Elster, Lausitzer Neiße, Spree und Mulde eröffnet. Dabei waren insbesondere die Kirnitzsch, die Sebnitz, die Polenz und der Lachsbach, die Wesenitz, die Schwarze Elster, die Spree und die Lausitzer Neiße mit der Mandau und der Pließnitz betroffen.

#### Kirnitzsch

In der Kirnitzsch unterhalb des Pegels Buschmühle sind lokal die stärksten Niederschläge am 17.07. von 17 Uhr bis 18 Uhr niedergegangen. Deshalb erreichte der Wasserstand am Pegel Buschmühle lediglich zweimal den Richtwert der Alarmstufe 1. Am Pegel Kirnitzschtal stieg die Wasserführung ab 16:30 Uhr (MESZ) sehr schnell innerhalb von drei Stunden um ca. 150 cm an und erreichte den höchsten Wasserstand um 19:15 Uhr (MESZ) mit 225 cm. Es wurde ein maximaler Durchfluss von 48,1 m<sup>3</sup>/s registriert. Beim Hochwasser am 07.08.2010 lag der Scheiteldurchfluss bei 96 m<sup>3</sup>/s. Das Hochwasser hatte umfangreiche Überschwemmungen zur Folge. Die starke Strömung in der Kirnitzsch sowie das von den Hängen wild abfließende Wasser führte zu starken Schlamm- und Geröllablagerungen. Es kam zu zahlreichen Schäden an Gebäuden, Straßen, Schienen, Brücken und an der Infrastruktur.

#### Sebnitz, Polenz und Lachsbach

Im Oberlauf von Sebnitz und Polenz wurden die intensivsten Niederschläge am 17.07. von 17 Uhr bis 18 Uhr registriert. Am Pegel Neustadt 1 an der Polenz stieg der Wasserstand ab 16:00 Uhr sehr schnell um über einen Meter an und um 19:15 Uhr wurde der höchste Wasserstand von 197 cm registriert, der 7 cm über dem Richtwert der Alarmstufe 4 (190 cm) liegt. Der Wasserstand entspricht einem Durchfluss von 16,3 m<sup>3</sup>/s und liegt nur knapp 4 m<sup>3</sup>/s unter dem Extremwert vom 08.08.2010. Am Pegel Sebnitz 2 an der Sebnitz wurde der höchste Wasserstand um 21:45 Uhr

(MESZ) mit 197 cm und damit 13 cm unter dem Richtwert der Alarmstufe 4 (210 cm) registriert. Auch hier stieg der Wasserstand innerhalb kurzer Zeit über einen Meter sehr schnell an. Der höchste Wasserstand entspricht einem Durchfluss von 32,7 m<sup>3</sup>/s und liegt damit knapp 10 m<sup>3</sup>/s unter dem Extremereignis vom 08.08.2010.

Unterhalb des Zusammenflusses von Sebnitz und Polenz am Pegel Porschdorf 1 am Lachsbach kam es ab 20 Uhr zu einem langgestreckten Hochwasserscheitel mit einem maximalen Wasserstand von 268 cm (am Vormittag noch W=83 cm). Der entsprechende Scheiteldurchfluss beträgt 64,9 m<sup>3</sup>/s. Beim Ereignis im August 2010 lag der Maximaldurchfluss am Pegel Porschdorf 1 bei 116 m<sup>3</sup>/s.

Auch das Gebiet von Sebnitz, Polenz und Lachsbach war stark von wild abfließendem Wasser betroffen. Es traten Überschwemmungen auf. Es kam auch zu Schäden durch Schlamm- und Geröllablagerungen.

### Wesenitz

Im Einzugsgebiet der Wesenitz sind im Oberlauf lokal bis zu 120 mm Niederschlag in 24 Stunden gefallen. Bereits am späten Nachmittag traten hier sehr starke Überschwemmungen u. a. in Neukirch / Lausitz ganz in der Nähe der Niederschlagsstation Weifa (Steinwolmsdorf) auf. Eine Reaktion auf die Starkniederschläge in der Wesenitz am Pegel Bischofswerda begann erst in den Abend- und Nachtstunden und der höchste Wasserstand mit 175 cm, nur 5 cm unterhalb des Richtwertes der Alarmstufe 3 (180 cm), wurde erst um 03:00 Uhr am 18.07. registriert. Der entsprechende Scheiteldurchfluss beträgt 14,2 m<sup>3</sup>/s und liegt damit deutlich unter dem maximalen Durchfluss vom Hochwasser im August 2010. Im Unterlauf der Wesenitz am Pegel Elbersdorf stellte sich der Scheitelwasserstand von 142 cm am 18.07. um 16:45 Uhr knapp über dem Richtwert der Alarmstufe 1 ein. Der Scheiteldurchfluss kann mit 20,6 m<sup>3</sup>/s angegeben werden und liegt auch deutlich unter dem Augustereignis von 2010.

### Schwarze Elster

Im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster war vor allem das Hoyerswerdaer Schwarzwasser vom Hochwasser betroffen. Hier stieg der Wasserstand am Pegel Zescha bis 184 cm über den Richtwert der Alarmstufe 3 (170 cm) an. Die hohe Wasserführung mit einem Spitzendurchfluss von 15 m<sup>3</sup>/s hielt über 12 Stunden an. Dabei wurde ein Teil des Hochwassers aus dem Langen Wasser, das oberhalb des Pegels Prischwitz in das Hoyerswerdaer Schwarzwasser fließt, durch das Hochwasserrückhaltebecken Göda zurückgehalten. In der Schwarze Elster, nach Zufluss des Klosterwassers und des Hoyerswerdaer Schwarzwasser, am Pegel Neuwiese bildete sich eine langgestreckte Hochwasserwelle aus. Der Scheitelwasserstand von 255 cm im Bereich der Alarmstufe 2 (230 cm) wurde am Nachmittag des 18.07. registriert. Der entsprechende Durchfluss beträgt 28,7 m<sup>3</sup>/s aus. An weiteren Hochwassermeldepegeln im Einzugsgebiet erreichten die Wasserstände lediglich den Richtwert der Alarmstufe 1.

### Spree

Schwerpunkt des Hochwassers war das Gebiet der Spree oberhalb der Talsperre Bautzen und das Löbauer Wasser. Insbesondere im Bereich Schirgiswalde und hier das Butterwasser waren stark vom Hochwasser betroffen und es traten lokal starke Überschwemmungen auf. Am Pegel Schirgiswalde an der Spree trat der höchste Wasserstand mit 308 cm am 17.07. um 20:30 Uhr auf und überschritt damit den Richtwert der Alarmstufe 1 (280 cm) deutlich. Am Pegel Bautzen 1 oberhalb der Talsperre Bautzen wurde am 18.07. um 02:45 Uhr der höchste Wasserstand mit 252 cm über dem Richtwert der Alarmstufe 1 (200 cm) registriert. Im Löbauer Wasser am Pegel Großschweidnitz stieg der Wasserstand am 17.07. um 19:30 Uhr mit 139 cm über dem Richtwert der Alarmstufe 2 (120 cm), weiter unterhalb am Pegel Gröditz 2 wurde der höchste Wasserstand am 18.07. um 03:15 Uhr mit 225 im Bereich der Alarmstufe 1 registriert. An weiteren Pegeln im Einzugsgebiet erreichten die Wasserstände nicht die Richtwerte der Alarmstufen.

### Lausitzer Neiße

Im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße war vor allem das Mandauggebiet, auch das Gebiet der Pließnitz sowie die Lausitzer Neiße betroffen. In der Mandau am Pegel Großschönau 2 wurde der höchste Wasserstand am 17.07. um 21:30 Uhr mit 177 cm über den Richtwert der Alarmstufe 2 (170 cm) registriert. Durch lokale Starkniederschläge im

Bereich Zittau stieg die Wasserführung in der Mandau am Pegel Zittau 6 in den Abendstunden des 17.07. nochmals sehr stark an. Der höchste Wasserstand wurde mit 259 cm um 22:15 Uhr registriert. Der entsprechende Durchfluss lag bei 85,3 m³/s. Der starke Zufluss aus der Mandau und der hohe Zufluss aus dem Oberlauf der Lausitzer Neiße (über 80 m³/s) trafen in Zittau in der Lausitzer Neiße fast aufeinander, sodass um 23:00 Uhr am Pegel Zittau 1 an der Lausitzer Neiße der Wasserstand sehr schnell bis über den Richtwert der Alarmstufe 4 (320 cm) stieg. Der höchste Wasserstand wurde mit 332 cm um 23:00 Uhr registriert. Der entsprechende Durchfluss beträgt 207 m³/s. Das Hochwasser flachte flussabwärts Richtung Görlitz deutlich ab.

Oberhalb des Pegels Görlitz fließt von links die Pließnitz der Lausitzer Neiße zu. Am 17.07. brachte diese maximal 20 m³/s. Am Hochwassermeldepegel Rennersdorf 3 an der Pließnitz stieg der Wasserstand nur kurz über den Richtwert der Alarmstufe 1. Der größte Teil des Hochwassers der Pließnitz wurde im Rückhaltebecken Rennersdorf zurückgehalten.

Bis zum 18.07. abends verblieben die Wasserstände am Pegel Görlitz nur langsam steigend im Bereich der Alarmstufe 1. Erst als die Hochwasserwelle aus der Witka (ca. 60 m³/s) auf die Lausitzer Neiße traf, stiegen die Wasserstände am Pegel Görlitz noch einmal deutlich bis zum Richtwert der Alarmstufe 2 (400 cm) an. Der Scheitelwasserstand wurde am 19.07. um 01:30 Uhr mit 402 cm registriert. Der entsprechende Durchfluss beträgt 141 m³/s. Unterhalb des Pegels Görlitz flachte das Hochwasser weiter ab, so dass am Pegel Podrosche 3 am 19.07. um 15:30 Uhr nur noch ein Wasserstand von 218 cm (80,2 m³/s) erreicht wurde, der damit knapp einen Meter unter dem Richtwert der Alarmstufe 1 verblieb.

In Tabelle 3 sind die Wasserstände und Durchflüsse der Hochwasserscheitel und die Alarmstufen der Pegel aufgelistet, an denen die Hochwassermeldegrenzen im Zeitraum vom 17.07. bis 18.07. überschritten wurden.

**Tabelle 3: Wasserstände und Durchflüsse der Hochwasserscheitel an den Pegeln und erreichte Alarmstufen im Zeitraum vom 17.07. – 18.07.**

Pegel	Gewässer	Hochwasserscheitel		Datum/Uhrzeit in MESZ	Alarmstufe
		Q in m³/s	W in cm		
Bischofswerda	Wesenitz	14,2	175	18.07. / 03.00 Uhr	2
Elbersdorf	Wesenitz	20,6	142	18.07. / 16.45 Uhr	1
Neustadt 1	Polenz	16,3	197	17.07. / 19.15 Uhr	4
Sebnitz 2	Sebnitz	32,7	197	17.07 / 21.45 Uhr	3
Buschmühle	Kirnitzsch	8,52	113	17.07. / 16.30 Uhr und 22.00 Uhr	1
Porschdorf 1	Lachsbach	64,9	268	17.07. / 20.00 Uhr	kein HW-Meldepegel
Kamenz	Schwarze Elster	5,63	69	17.07. / 16.30 Uhr	1
Panschwitz	Klosterwasser		139	17.07. / 20.45 Uhr	1
Prischwitz	Hoyerswerdaer Schwarzwasser	14,4	181	17.07. / 23.30 Uhr	2
Zescha	Hoyerswerdaer Schwarzwasser	15,4	184	18.07. / 06.00 Uhr	3
Neuwiese	Schwarze Elster	28,7	255	18.07. / 15.15 Uhr	2
Großdittmannsdorf	Große Röder	14,2	170	18.07. / 01.30 Uhr	1
Großschönau	Mandau	46,1	177	17.07. / 21.30 Uhr	2
Zittau 6	Mandau	85,3	259	17.07. / 22.15 Uhr	kein HW-Meldepegel
Niederoderwitz	Landwasser	10,8	119	17.07. / 16.45 Uhr	1
Rennersdorf 3	Pließnitz	10,4	211	17.07. / 18.30 Uhr	1
Zittau 1	Lausitzer Neiße	207	332	17.07. / 23.00 Uhr	4

Görlitz	Lausitzer Neiße	141	402	18.07. / 01.15 Uhr	2
Schirgiswalde	Spree	26,2	308	17.07. / 20.30 Uhr	1
Bautzen 1	Spree	34,2	252	18.07. / 02.45 Uhr	1
Großschweidnitz	Löbauer Wasser	16,8	139	17.07. / 19.30 Uhr	2
Gröditz 2	Löbauer Wasser	28,3	225	18.07. / 03.15 Uhr	1

Heute früh (20.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	80	bis	325	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	60	bis	80	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	135	bis	930	% des MQ(Monat),
Mulde:	150	bis	300	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	80	bis	290	% des MQ(Monat),
Spree:	75	bis	115	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	165	bis	335	% des MQ(Monat),
Elbe:	220	bis	260	% des MQ(Monat).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse der meisten Pegel zwischen MQ(Juli) und dem 2 bis 3fachen MQ(Juli). Im Flussgebiet der Schwarzen Elster an den Pegeln Schönau / Klosterwasser und Neuwiese / Schwarze Elster werden Durchflüsse registriert, die dem 9fachen bzw. 6fachen MQ(Juli) entsprechen.

Im Berichtszeitraum bewegten sich die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln zwischen dem 2 bis 3fachen MQ(Juli). Aktuell liegen die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln beim 2 bis 2,5fachen des MQ(Juli).

Am 15.07. wurde die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) von 220 m³/s auf 240 m³/s erhöht und danach stufenweise bis zum 18.07. auf 150 m³/s reduziert. Am 19.07. erfolgte eine Erhöhung auf 200 m³/s und seit heute Morgen wurde die Abgabe auf 180 m³/s reduziert. Diese Abgabeschwankungen zeigen sich auch an den sächsischen Elbepegeln.

Am Pegel Dresden wurde heute um 12 Uhr ein Wasserstand von 316 cm gemessen. Der entsprechende Durchfluss von 624 m³/s liegt damit sehr deutlich über dem MQ(Juli) von 248 m³/s. Vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe in Magdeburg wird für den Pegel Dresden für den 21.07. und den 22.07. ein Wasserstand von 305 cm bzw. 260 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist unter <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/> zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/hydrologische-wochen-und-monatsberichte.html> im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Niedrigwassersituation sind unter folgendem Link <http://www.wasser.sachsen.de/niedrigwasser-15753.html> zu finden.

## 4 Grundwasser

Die Grundwasserstände befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 19.07.2021 unterschritten ca. 57 Prozent der ausgewerteten 206 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 35 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die Unterschreitung 51 cm an 89 Prozent der ausgewerteten Messstellen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter <https://www.wasser.sachsen.de/grundwasserstaende-4188.html> abgerufen werden.



## 5 Niederschlag

Berichtstag: 20.07.2021

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni Monatssumme			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normalwert [mm]	Summe bis 19.07.		seit 01.11. 2020 [mm]	[%]
					Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Bad Muskau	58	54	93	91	85,3	94	-30	-7
Bertsdorf-Hörnitz	76	58	77	77	166,5	216	38	9
Görlitz	69	58	84	89	140,3	158	37	8
Aue	90	95	105	102	131,8	129	35	6
Chemnitz	73	51	70	95	112,1	118	50	10
Marienberg	93	85	92	108	184,2	171	64	10
Nossen	71	47	66	92	113,4	123	-84	-17
Klitzschen bei Torgau	51	57	111	80	79,6	100	-6	-1
Lichtenhain-Mittelndorf	88	73	83	96	167,4	174	61	11
Zinnwald-Georgenfeld	100	91	91	107	101,7	95	-60	-9
Dresden-Klotzsche	63	128	203	85	127,1	150	91	22
Hoyerswerda	66	58	88	77	87,7	114	-14	-3
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	76	110	86	112,3	131	11	3
Leipzig/Halle	54	49	91	76	100,8	133	42	12
Plauen	70	41	59	81	123,9	153	26	6

## 6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 20.07.2021

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	310	607	245	552	131
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	72	3,81	323	612	2,52
Porschdorf 1 / Lachsbach	74	4,38	179	501	2,95
Elbersdorf / Wesenitz	47	2,46	137	340	1,10
Dohna / Müglitz	23	1,49	79	621	0,601
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	12	0,767	103	730	0,476
Herzogswalde 2 / Triebisch	38	0,517	253	1261	0,120
Piskowitz 2 / Ketzerbach	41	0,258	58	136	-0,082
Merzdorf / Döllnitz	45	0,477	82	153	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	162	11,1	620	3788	8,75
Schönau / Klosterwasser	82	3,60	928	2384	2,39
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	58	0,954	133	285	0,635
Großdittmannsdorf / Große Röder	91	3,77	203	600	0,390
Golzern 1 / Mulde	207	111	220	835	23,9
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	131	28,1	228	898	2,80
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	108	39,6	168	608	4,50
Aue 1 / Schwarzwasser	136	13,6	249	1030	4,04
Chemnitz 1 / Chemnitz	56	4,81	148	718	2,49
Nossen 1 / Freiburger Mulde	81	9,40	183	729	5,14
Hopfgarten / Zschopau	82	20,1	305	1322	7,80
Lichtenwalde 1 / Zschopau	212	52,0	304	1421	10,7
Borstendorf / Flöha	94	20,4	274	1179	8,30
Adorf 1 / Weiße Elster	43	2,58	202	723	1,20
Kleindalzig / Weiße Elster	123	31,2	292	629	8,10
Mylau / Göltzsch	50	1,62	98	581	-0,620
Böhlen 1 / Pleiße	107	4,08	78	135	-2,68
Bautzen 1 / Spree	91	2,19	103	254	0,580
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	50	1,09	92	355	0,481
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	54	0,707	114	498	0,074
Holtendorf / Weißer Schöps	32	0,192	77	310	0,112
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	198	26,9	299	882	20,2
Görlitz / Lausitzer Neiße	252	52,4	336	1061	36,5
Zittau 6 / Mandau	61	3,32	164	634	2,01

## 7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 19.07.2021

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,470	12,970	9,446	100	0,057
TS Lehmühle	14,907	21,916	14,326	96	0,217
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,505	100	0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,906	100	0,006
TS Saidenbach	19,358	22,360	19,330	100	0,042
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,048	97	0,042
TS Rauschenbach	11,200	15,200	10,984	98	-0,285
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,414	100	-0,190
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,849	100	-0,088
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,409	100	-0,024
TS Sosa	5,540	5,937	5,720	103	0,008
TS Dröda	14,319	17,320	14,432	101	0,135
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,951	100	0,018
TS Werda	3,628	4,879	3,625	100	0,005
TS Pöhl	52,830	61,980	52,914	100	-0,013
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,745	97	-0,191
TS Bautzen	37,680	42,827	38,187	101	1,396
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,363	93	0,518
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,819	91	-0,002

### Bemerkungen:

Talsperre Rauschenbach: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraaumes bis 595.00 mNN (+1.02 Mio.m<sup>3</sup>) bis Ende 2021.

Talsperre Cranzahl: Behördlich genehmigter Teileinstau des IGHR bis 715,05 mNN (+0,25 Mio.m<sup>3</sup>) bis Ende Oktober 2021.